



		TOP Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	öffentlich	04 - 16 1070/2017	17.03.2017

Betreff

Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen in der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: Vorbereitungen für das Schuljahr 2017/2018

Beratungsfolge

Schulausschuss	28.03.2017
----------------	------------

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung :

Von Seiten der Schulverwaltung der Stadt wurden die Erziehungsberechtigten von 207 Schülerinnen und Schüler der städt. Grundschulen angeschrieben und aufgefordert, die Kinder an einer weiterführenden Schule anzumelden.

Von den aufnehmenden Schulen erfolgten Rückmeldungen über die Aufnahme von insgesamt 189 Schülerinnen und Schüler (SuS) an den beiden weiterführenden Schulen der Stadt Emmerich am Rhein. Für 15 SuS liegen Rückmeldungen von Schulen der Sekundarstufe I aus anderen Kommunen vor. Drei SuS wurden in der Grundschule zurück gestuft oder waren zwischenzeitlich verzogen, so dass sie in der weiteren Berechnung nicht mehr berücksichtigt wurden.

Die Anmeldungen an anderen Schulen beruhten in früheren Jahren in der Regel auf besonderen Wünschen der Eltern (Internat, Waldorfschule, Montessori-Schulen, etc.), bzw. auf einem geplanten Wegzug. Lediglich aus dem Bereich der Michaelschule ist in den letzten Jahren eine höhere Zahl an „Abwanderungen“ in die Stadt Rees zu verzeichnen. Nachdem im letzten Jahr bereits 15 SuS an den Reeser Schulen (9 zum Gymnasium, 6 zur Realschule) angemeldet wurden, zieht es zum kommenden Schuljahr 10 Kinder nach Rees (1 zur Hauptschule, 4 zum Gymnasium und 5 zur Realschule). Eine Rückmeldung über die Schulleitung zu den Gründen der Beschulung in Rees erfolgte nur teilweise. So wurde u. a. der Wunsch auf Halbtagsbeschulung angegeben.

Einschließlich der Anmeldungen von SuS vom Förderzentrum und von Grundschulen außerhalb Emmerichs liegen an den beiden Schulen der Sekundarstufe I in Emmerich folgende Anmeldezahlen vor:

Städt. Willibrord-Gymnasium Emmerich am Rhein	81	Anmeldungen
Städt. Gesamtschule Emmerich am Rhein	115	Anmeldungen

Vergleich der Anmeldungen mit der aktuellen Schulentwicklungsplanung:

Aufgrund der Übergänge von der Primarstufe zu den Schulformen der Sekundarstufe I aus den Schuljahren 2014/15 bis einschließlich 2016/17 hatte die Fa. Komplan in der letzten Fortschreibung des Schulentwicklungsplans im Jahr 2016 für die folgenden Jahre gewichtete Übergangsquoten von 39,8 % zum Gymnasium und 54,1 % zur Gesamtschule. Die Erziehungsberechtigten von 6,1 % der SuS melden ihre Kinder an Schulen der Sekundarstufe I an anderen als den o. g. weiterführenden Schulen an.

Aufgrund der vorliegenden Anmeldungen ergeben sich folgende Übergangsquoten für das Schuljahr 2017/2018:

Städt. Willibrord-Gymnasium Emmerich am Rhein	78	SuS	38,2 %
Städt. Gesamtschule Emmerich am Rhein	111	SuS	54,4 %
andere Schulen	15	SuS	7,4 %

Fazit: Der Jahrgang für den Übergang zur Sekundarstufe I (Klasse 5) im Jahrgang 2017/2018 war zahlenmäßig ein sehr schwacher Jahrgang. (Zum Vergleich: An den sechs Emmericher Grundschulen besuchen die jetzige dritte Klasse 75 Kinder mehr als die Klasse 4.) Die Übergänge zur weiterführenden Schule befinden sich im Toleranzrahmen der im gültigen Schulentwicklungsplan festgelegten Übergangsquoten.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2

Peter Hinze
Bürgermeister